

Medienmitteilung

Zürich, 31. August 2011 / cb

Jahresversammlung 2011

Pro Flughafen gegen Blockierung

Pro Flughafen bekräftigt das Bekenntnis zu einem leistungsfähigen, demokratisch abgestützten Flughafen Zürich. Der Verein lanciert seinen Abstimmungskampf gegen die Blockierungsvorlagen vom 27. November.

Die Flughafenabstimmung vom 27. November stand klar im Vordergrund der Jahresveranstaltung 2011 von Pro Flughafen, die am Dienstag stattgefunden hat. Vizepräsident und Geschäftsführer *Christian Bretscher* (Zürich) geisselte das Doppelspiel von Politikerinnen und Politikern, welche bereitwillig den Standortvorteil Flughafennähe nutzen, aber nicht bereit seien, die damit verbundenen Konsequenzen zu tragen – ein Verhalten, das in der Schweiz leider genau so verbreitet sei wie im angrenzenden Hochschwarzwald.

Nationalrat und Präsident *Max Binder* (Illnau) wies darauf hin, dass der Lärmteppich rund um den Flughafen Zürich in den vergangenen Jahren massiv reduziert werden konnte, während in der gleichen Zeit die Bevölkerung rund um den Flughafen massiv zugenommen habe. Keine Region der Schweiz verzeichne ein gleich starkes Bevölkerungswachstum wie die Zürcher Flughafenregion. Nationalrat *Markus Hutter* (Winterthur) betonte, dass die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Zürich stets parallel zur Entwicklung des Flughafens verlaufen sei. Deshalb sei es kurzfristig und falsch, die beiden Vorlagen aus regionaler Betroffenheit zu beurteilen. Wer die Entwicklung unserer Gemeinden nicht blockieren wolle, müsse auch eine massvolle Entwicklung des Flughafens zulassen. Ständerat *Felix Gutzwiller* (Zürich) unterstrich, dass der Flughafen Zürich als weltweit einziger Interkontinentalflughafen immer mit dem Volk und nie gegen das Volk gewachsen sei. Jeder einzelne Entwicklungsschritt sei von der Bevölkerung gutgeheissen worden. Und auch heute sehe das Flughafengesetz vor, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über jeden Pistenausbau entscheiden können. Diese Entscheidungsfreiheit müsse auch in Zukunft bestehen bleiben. Die Behördeninitiative, die Veränderungen am Pistensystem verbieten will, und der Gegenvorschlag, der zusätzlich auch neue Schnellabrollwege

und Flugrouten unterbinden will, würden diese demokratische Abstützung des Flughafens unnötig beschneiden.

Die Positionen der Referenten und das Engagement des Vorstandes für die Bekämpfung der beiden Blockierungsvorlagen wurden aus dem Kreis der Mitglieder vehement unterstützt.

Einstimmig und unter Verdankung der geleisteten Arbeit wurden auch sämtliche statutarischen Geschäfte angenommen, so insbesondere die Wiederwahl des Vorstandes, der sich zusammensetzt aus:

- Max Binder, Nationalrat, Illnau (Präsident)
- Christian Bretscher, a. Kantons-/Verfassungsrat, Zürich (Vizepräsident und Geschäftsführer)
- Alex Rüegg, Gemeinderat, Glattbrugg (Quästor)
- Felix Gutzwiller, Ständerat, Zürich
- Ruedi Hatt, a. Gemeindepräsident, Richterswil
- Markus Hutter, Nationalrat, Winterthur
- Peter Reinhard, Kantonsrat, Kloten
- Beat Walti, Kantonsrat, Zollikon

Für weitere Auskünfte sowie Bilder von der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an:

*Christian Bretscher (Vizepräsident/Geschäftsführer), a. Kantons- / Verfassungsrat
Telefon 043 244 55 88 / 078 744 55 88
E-Mail christian.bretscher@pro-flughafen.ch*